

PREMIOTemp CLEAR FLEX

Gefräste Komfort-Aufbissschiene mit Thermo-Effekt



Das Material (hier noch unpoliert) weist eine gewisse Grundflexibilität auf. Nach Erwärmung lässt sich die Schiene aufgrund des Thermo-Effekts sogar stark verformen ohne zu brechen. Wird sie beim Abkühlen so zusammengedrückt, bleibt die Verformung danach ein Stück weit bestehen.

Der Memory-Effekt sorgt dafür, dass die Schiene nach 30 Sekunden im Wasserbad bei 40 – 50 °C in ihre Ausgangsform zurückkehrt.

PREMIOTemp CLEAR FLEX ist eine neue thermoplastische und damit laut Hersteller Joachim Mosch besonders innovative Fräsrunde für CAD/CAM-gefertigte Aufbissschienen und Teil des primotec DIGITAL Produktprogramms. Dieses Sortiment umfasst auch beispielsweise die PREMIO Fräswerkzeuge, die mehrschichtige PMMA-Fräsrunde Primotec PREMIOTemp MULTI und die primotec PREMIO Laborscanner in den Performancevarianten ULTRA, MAX und SWING.

Bei dem PREMIOTemp CLEAR FLEX-Material handelt es sich um einen transparenten PMMA-Kunststoff mit Thermo-Effekt. Dieser bewirkt, dass sich die gefräste Schiene bei Erwärmung automatisch der Zahnsituation des Patienten anpasst, ohne aber dabei ihre Oberflächenhärte zu verlieren. Erreicht wird dieser Thermo-Effekt, indem die Schiene vor der Eingliederung in 40 °C bis 50 °C warmem Wasser vortemperiert wird. So feinjustiert sie sich beim Einsetzen im Mund des Patienten quasi von selbst. Das Ergebnis ist eine gefräste Aufbissschiene, die sich spannungsfrei der Zahnreihe anpasst, die okklusale Kontaktpunkte und Führungsflächen durch ihre Oberflächenhärte aber trotzdem erhält. Das sorgt für hohen Tragekomfort. Patienten schätzen außerdem, dass die Schienen im Mund nahezu unsichtbar und wenig Plaque-affin sind. Vorteilhaft für Praxis und Labor ist, dass moderate Ungenauigkeiten des Abdrucks durch den Thermo-Effekt kompensiert werden können. Damit ist das Material speziell auch bei Intraoralscans über den gesamten Zahnbogen (zwei Quadranten) bestens geeignet. Sollten doch einmal manuelle Korrekturen erforderlich sein, ist das mit konventionellen Pulver-Flüssigkeits-Systemen problemlos möglich. Ein weiterer Pluspunkt ist die im Vergleich zu den meisten herkömmlichen PMMA-Kunststoffen erhöhte Bruchsicherheit der gefrästen Schienen durch die thermische Flexibilität und den Memory-Effekt.

Für die Fräsbearbeitung eignen sich am besten einschneidige Werkzeuge. Um übermäßige Reibungshitze während des Fräsvorgangs zu vermeiden, ist es bei thermoplastischen Materialien wie PREMIOTemp CLEAR FLEX sinnvoll, die Umdrehungsgeschwindigkeit der Spindel anzupassen.

Kontakt:

primotec Joachim Mosch e.K.
Tannenwaldallee 4
D-61348 Bad Homburg
Tel. +49 (0)6172 / 99 77 0-0
primotec@primogroup.de
www.primogroup.de